

Direktion: Bank-Dir. Franz Schimek. **Prokuristen:** M. R. Kretzschmann, W. Roch.
Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Oberjustizrat Dr. O. Schumann, Stellv. Louis Apitzsch,
 Komm.-Rat Emil Schreyer, Baurat Prof. Franz Albert, Baumeister Osc. Kessler, Baumeister
 Rob. Paasche, Plauen i. V.; Bank-Dir. Jos. Schlossbauer, Leipzig.
Zahlstellen: Plauen: Ges.-Kasse, Vogtländ. Bank u. Fil., Sächs. Bank.

T. Neukrantz Akt.-Ges. in Posen O. 1.

(Firma bis 9./8. 1913: Heinrich Westphal Akt.-Ges. mit Sitz in Berlin.)
 Zweigniederlassung in Berlin, W. 9, Linkstr. 25.

Gegründet: 20./12. 1911 bezw. 18./4. 1912; eingetrag. 9./5. 1912. Gründer: Hofmaurermeister Heinr. Westphal, B.-Wilmersdorf; Landverwertungsges. m. b. H., vertreten durch den Geschäftsführer Dir. Rich. Paul Lindner, Dir. Otto Pavel, Berlin; Geh. Reg.-Rat Dr. jur. Max Seidel, B.-Schöneberg; Geh. Reg.-Rat Dr. Jul. Pieck, B.-Wilmersdorf; Baumeister Czeslaw Robinski, Posen, vertreten durch den Mitgründer Heinr. Westphal. Sämtl. Gründungskosten trug Heinr. Westphal. Auf das A.-K. wurden von H. Westphal M. 450 000 an Werten eingebracht. Von den eingebrachten Gegenständen entfallen M. 100 000 auf Anteile der Heinr. Westphal-G. m. b. H. in Posen und M. 50 000 Anteile der Heinr. Westphal-G. m. b. H. in Halle. Ferner wurden von Westphal 17 Lizenzverträge im Werte von zus. M. 160 000 eingebracht, ferner M. 100 000 Patente u. M. 40 000 Mobil. Die in die Ges. eingebrachten deutschen Reichspatente, betreffend die Herstellung trägerloser feuersicherer Ziegelhohlsteindecken (nämlich Gruppe 1 Nr. 137 789/90, Klasse 37 b, Nr. 167 313, Klasse 37 a, Nr. 187 559, Klasse 37 a, Nr. 184 246, Klasse 37 b, Nr. 202 385, Klasse 37 b, Nr. 216 395, Klasse 37 b). Die Patente gelten für Deutschland mit Ausnahme der Provinzen Posen u. Brandenburg einschl. Berlin, der Reg.-Bezirke Erfurt u. Merseburg, des Herzogtums Anhalt u. der Thüring. Staaten und bezüglich des Patents Nr. 167 313 der Kreishauptmannschaft Bautzen. Für diese Bezirke ist über diese Patentrechte anderweit verfügt, jedoch leistet H. Westphal Gewähr, dass die Patente in den übrigen deutschen Bezirken in jeder Art frei verwertet werden können. Der Einbringende überträgt der neuen Ges. alle von ihm abgeschlossenen Bauverträge, soweit sie noch nicht von ihm erfüllt sind, und erhält für das von ihm fertig gestellte Arbeitsquantum die in den einzelnen Verträgen normierten Einheitssätze abzüglich eines Abschlags von 3% und abzüglich der von ihm in Empfang genommenen Abschlagszahlungen. Lt. G.-V. v. 9./8. 1913 wurde das Beton- u. Tiefbaugeschäft der Firma T. Neukrantz in Posen übernommen u. der Hauptsitz der Ges. von Berlin nach Posen verlegt, nachdem auch die gleichzeitig beschlossene Kap.-Erhöh. (siehe bei Kap.) u. die Firmenänderung durchgeführt war. Die Zweigniederlass. in Magdeburg wurde 1913 in eine G. m. b. H. umgewandelt (St.-Kap. M. 350 000). Das Erträgnis d. J. 1913 für die Posener Abteil. wird erst in 1914 verbucht.

Zweck: Übernahme u. Ausführung von Hoch-, Tief- u. Betonbauarbeiten jeglicher Art; ferner Ausnutzung von Patenten der Baubranche sowie Beteilig. an Unternehm. ähnlicher Art u. Durchführung aller Geschäfte, welche damit im Zus.hange stehen.

Kapital: M. 1 100 000 in 1100 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000, übernommen von Heinr. Westphal M. 450 000 zu pari (s. oben). Die weiteren M. 150 000 wurden von den Gründern zu pari übernommen. Erhöht lt. G.-V. v. 9./8. 1913 um M. 500 000 zu 105% mit Div.-Ber. ab 1./1. 1914 behufs Fusion mit der Firma T. Neukrantz in Posen (Inh. Heinr. Hintz) mit Wirkung ab 1./7. 1913. Den alten Aktionären wurden M. 200 000 der neuen Aktien zu 108% angeboten.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Kto der Aktionäre 187 500, Lizenzen 2000, Patente 2000, Firmen 1, Geräte u. Werkzeug 47 962, Holz u. Rüstmaterial 20 978, Fuhrpark 41 388, Gebäude 10 000, Büro-Inventar 1, Warenbestände 4816, Material-Vorräte 7717, Kassa 4952, Wechsel 32 460, Kiesberg 200 000, Beteilig. 465 000, Kaut. 37 623, Debit. 304 687. — Passiva: A.-K. 1 100 000, R.-F. 900, Kaut. durch Dritte 36 200, Akzente 39 137, Kredit. 146 678, Gewinn 46 174. Sa. M. 1 369 090.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Zs. 623, Handl.-Unk. 86 164, Abschreib. 37 478, Gewinn 46 174 (davon R.-F. 2400, Talonsteuer 1100, Div. 28 984, Vortrag 13 690). — Kredit: Vortrag 13 503, Gewinn aus Bau u. Betrieb 98 469, do. aus Lizenzen u. Beteilig. 33 468, Entnahme aus Disp.-F. 25 000. Sa. M. 170 441.

Dividenden: 1912: 0%; 1913: 5% = M. 50 auf Aktien Nr. 1—450, M. 43.23 auf Nr. 451—600.

Direktion: Dir. Heinr. Hintz, Posen; Dir. Otto Pavel, Berlin.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Dir. Paul Firlie, Stellv. Geh. Reg.-Rat Dr. Jul. Pieck, B.-Wilmersdorf; Rentier Ed. Hampel, Justizrat Fritz Orgler, Posen; Justizrat Ullmann, Berlin.

Bauverein H. L. Sterkel A.-G. in Ravensburg.

Gegründet: 6./6. 1903; eingetr. 9./7. 1903.

Zweck: Den Erwerb u. Veräußerung von Grundstücken u. Gebäuden, Bau von Häusern. Vermietung oder Verkauf derselben an die Angestellten u. Arbeiter der Firma H. L. Sterkel unter erleichternden, den Verhältnissen der Käufer angepassten Bedingungen etc.

Kapital: M. 40 000 in 200 Nam.-Aktien à M. 200, wovon 75% eingezahlt.